

2022

MSA

Mittlerer Sch

Hamburg

Deutsch

+ Vollständige Lösung  
+ Tipps und Hinweise

MEHR  
ERFAHREN

Original-Prüfungsaufgaben  
**2021** zum Download

LÖSUNGEN

**STARK**



# Inhalt

## Vorwort

## Die Abschlussprüfung – 10 wichtige Fragen und Antworten

### **A Training Grundwissen**

---

Lesekompetenz .....	1
1 Den Leseprozess steuern .....	1
2 Leseaufgaben lösen .....	4
2.1 Geschlossene Aufgaben lösen .....	4
2.2 Halboffene Aufgaben lösen .....	11
3 Sachtexte verstehen .....	15
3.1 Die Absicht hinter dem Text erkennen .....	15
3.2 Arten von Sachtexten unterscheiden .....	17
3.3 Nichtlineare Texte lesen: Tabellen und Diagramme .....	22
4 Literarische Texte verstehen .....	29
4.1 Epische Texte untersuchen .....	29
4.2 Gedichte untersuchen .....	39
5 Die sprachliche Gestaltung beurteilen .....	46
5.1 Die Sprachebene bestimmen .....	46
5.2 Auf die Wortwahl achten .....	47
5.3 Den Satzbau berücksichtigen .....	49
5.4 Sprachbilder erkennen .....	49
5.5 Ironie richtig deuten .....	51
Schreibkompetenz .....	53
6 Den Schreibprozess steuern .....	54
7 Schreibaufgaben lösen .....	60
7.1 Offene Fragen zu einem Text beantworten .....	60
7.2 Den Inhalt eines Textes zusammenfassen .....	63
7.3 Einen Text analysieren .....	69
7.4 Eine literarische Figur charakterisieren .....	77
7.5 Einen argumentativen Text schreiben: Erörterung und Stellungnahme .....	80
7.6 Einen informierenden Text verfassen .....	84
7.7 Produktiv-kreative Texte schreiben .....	89

8	Einen Text überzeugend gestalten .....	94
8.1	Geschickt formulieren .....	94
8.2	Zitate gezielt einsetzen .....	96
9	Richtig schreiben .....	98
9.1	Rechtschreibung .....	98
9.2	Zeichensetzung – Die wichtigsten Kommaregeln .....	103
	Kompetenz „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ .....	105
10	Wortbedeutungen erklären und zuordnen .....	106
11	Formen der Wortbildung kennen .....	107
12	Wortarten unterscheiden .....	108
12.1	Nomen .....	110
12.2	Adjektive .....	113
12.3	Pronomen .....	114
12.4	Verben .....	116
13	Satzglieder und Satzbau beherrschen .....	123
13.1	Sätze untergliedern .....	123
13.2	Hauptsätze und Nebensätze unterscheiden .....	124
13.3	Sätze verbinden .....	126
13.4	Relativsätze geschickt nutzen .....	128
13.5	„Das“ und „dass“ auseinanderhalten .....	129
	Merkwissen .....	131
	Stilmittel .....	131
	Arbeitsaufträge (Operatoren) .....	133

**B Original-Prüfungsaufgaben MSA Hamburg**

Abschlussprüfung 2016 .....	2016-1
Abschlussprüfung 2017 .....	2017-1
Abschlussprüfung 2018 .....	2018-1
Abschlussprüfung 2019 .....	2019-1
Abschlussprüfung 2020 .....	2020-1
Abschlussprüfung 2021 .....	<a href="http://www.stark-verlag.de/mystark">www.stark-verlag.de/mystark</a>

Das Corona-Virus hat auch im vergangenen Schuljahr die Prüfungsabläufe beeinflusst. Um dir die **Prüfung 2021** schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können, bringen wir sie in digitaler Form heraus. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2021 zur Veröffentlichung freigegeben sind, kannst du sie als PDF auf der Plattform *MyStark* herunterladen. Deinen persönlichen Zugangscode findest du vorne im Buch.

**Autorin:**

Marion von der Kammer (Teil A)

# Interaktives Training

Dieses Buch enthält ein ActiveBook, mit dem du interaktiv üben kannst. Genauere Informationen dazu stehen auf den Farbseiten vorne im Buch. Zum ActiveBook gelangst du über die Online-Plattform *MyStark*. Nutze dafür den **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode** auf den Farbseiten.

Hier findest du das Inhaltsverzeichnis zum ActiveBook:



## Inhalt ActiveBook



### Interaktive Aufgaben

Aufgaben mit Tipps, Feedback und sofortiger Auswertung zu den folgenden Bereichen:

#### **Lesekompetenz**

- 1 Literarischer Text (Romanauszug)
- 2 Sachtext

#### **Schreibkompetenz**

- 1 Innerer Monolog
- 2 Persönlicher Brief
- 3 Erörterung
- 4 Stellungnahme
- 5 Charakterisierung einer Figur
- 6 Gedichtinterpretation

#### **Sprachkompetenz**

- 1 Stilmittel
- 2 Fremdwörter
- 3 Zeitformen des Verbs
- 4 Modus des Verbs
- 5 Zeichensetzung



### MindCards

Interaktive Lernkarten zu wichtigen Fragen und Fehlerschwerpunkten



### Digitales Glossar

Einfaches und schnelles Nachschlagen von Fachbegriffen, wie z. B. Textsorten, Stilmittel, Grammatikwissen

## Vorwort

**Liebe Schülerin, lieber Schüler,**

das vorliegende Buch hilft dir bei der selbstständigen Vorbereitung auf die **Abschlussprüfung im Fach Deutsch**. Wenn du die **einzelnen Kapitel** gründlich durcharbeitest, bist du für die schriftliche Prüfung sicher gut gerüstet.

- ▶ Anhand von **10 wichtigen Fragen und Antworten** erhältst du vorab einen Überblick über das, was dich in der Prüfung erwartet.
- ▶ Im ersten Kapitel „**Training Grundwissen**“ erfährst du genau, welche Strategien und Kernkompetenzen von dir in der Prüfung verlangt werden. Es wird dir gezeigt, wie die einzelnen Aufgaben aussehen können und wie sie Schritt für Schritt zu bearbeiten sind. Zu allen Bereichen gibt es passgenaue **Übungen**, mit denen du trainieren kannst, die Aufgabenstellungen erfolgreich zu lösen. Übersichtliche Zusammenfassungen vermitteln dir die wichtigsten Inhalte **auf einen Blick** und helfen dir, nichts zu vergessen. Darüber hinaus erhältst du zahlreiche **Tipps** und **Hinweise**, um in der Prüfung ein optimales Ergebnis zu erzielen. Mit unseren Lernvideos kannst du außerdem zusätzlich zum Buch wichtige Regeln der Rechtschreibung wiederholen.
- ▶ Mithilfe des Kapitels „**Merkwissen**“ kannst du dir Fachbegriffe aus dem Deutschunterricht sowie die wichtigsten Operatoren (Arbeitsaufträge), die in der Prüfung vorkommen könnten, noch einmal in Erinnerung rufen und deine Kenntnisse effektiv überprüfen.
- ▶ Am Ende des Buchs findest du die **Original-Prüfungsaufgaben** aus den Jahren **2016 bis 2020**. Die **Abschlussprüfung 2021** steht dir auf der Internetplattform *MyStark* zum Download zur Verfügung. Die Aufgaben zeigen dir ganz genau, was dich in der Prüfung erwartet, und helfen dir, dich gezielt auf die Prüfungsanforderungen vorzubereiten.
- ▶ Über die Plattform *MyStark* kannst du außerdem auf das **ActiveBook** zu diesem Buch zugreifen. Es bietet dir viele interaktive Aufgaben, mit denen du zusätzlich am PC oder Tablet für die Prüfung üben kannst.
- ▶ Zu diesem Band gibt es ein separates **Lösungsbuch** im A5-Format (**Best.-Nr. 21540L**). Es enthält ausführliche Lösungsvorschläge mit wertvollen Hinweisen zu allen Aufgaben.

**Wichtig:** Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch **Änderungen zur Abschlussprüfung 2022** von der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg bekannt gegeben werden, erhältst du aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf *MyStark*.

Den Link zu *MyStark* sowie deinen persönlichen Zugangscode findest du auf den Farbseiten vorne im Buch.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!



# Lesekompetenz

## Was muss man können? Was wird geprüft?

Ein Text (lat. *textus*: Gewebe) ist ein komplexes Geflecht, dessen Botschaften gar nicht so leicht zu verstehen sind. Ein guter Leser muss Folgendes können:

- ▶ **Wörter erlesen:** Er muss Buchstabenfolgen zu dem entsprechenden Wort zusammenfügen, zum Beispiel *B – a – u – m* zu *Baum*.
- ▶ **Bedeutungen kennen:** Er muss sein Erfahrungswissen mit den Wörtern im Text verknüpfen (muss also z. B. wissen, was ein Baum ist).
- ▶ **Zusammenhänge herstellen:** Die Wörter in einem Text beziehen sich aufeinander und bilden Sinnzusammenhänge. Diese Zusammenhänge muss der Leser erkennen und verstehen.
- ▶ **Leerstellen füllen:** Ein Verfasser kann einen Sachverhalt nie lückenlos darstellen – und oft will er das auch gar nicht. Deshalb muss der Leser das, was „zwischen den Zeilen“ steht, ergänzen. Er muss also **Schlussfolgerungen ziehen** und ableiten können, was **nicht** ausdrücklich gesagt wird.

Die ersten beiden Punkte werden normalerweise vorausgesetzt. **Geprüft** wird vor allem, ob du Zusammenhänge herstellen kannst, und zwar ...

- ▶ **textinterne Zusammenhänge**, d. h. Zusammenhänge zwischen Wörtern und Sätzen innerhalb des Textes, sowie
- ▶ **textübergreifende Zusammenhänge** zwischen Textinformationen und deinem Erfahrungswissen.

## 1 Den Leseprozess steuern

Gewöhne dir an, einen Text **dreimal zu lesen**, ehe du anfängst, die Aufgaben zu bearbeiten. Keine Angst: Was dir wie Zeitverschwendungen erscheinen mag, ist in Wirklichkeit Zeittersparnis! Denn diese Zeit sparst du später beim Lösen der Aufgaben. Hinzu kommt, dass du einen Text auf diese Weise besonders gut verstehen kannst. Im Übrigen sind die Texte (oder Textauszüge), die dir in der Prüfung vorgelegt werden, ohnehin nur von begrenztem Umfang.

Schritt für Schritt

**Richtig lesen**

**Arbeitsschritt 1** **Überfliege** den Text. Lies ihn zügig durch. Es macht nichts, wenn du noch nicht alles verstehst. Finde zunächst nur Antworten auf diese Fragen und notiere sie:

- Um was für eine Art von Text handelt es sich? Bestimme die **Textsorte**. (Eine Übersicht über die wichtigsten Textsorten findest du auf S. 17 und S. 31 f.).
- Worum geht es in dem Text? Bestimme das **Thema**.
- Was ist die **Absicht des Verfassers**? Will er sachlich informieren, den Leser unterhalten oder einen Sachverhalt kommentieren? (vgl. S. 15)

**Arbeitsschritt 2** **Lies** den Text **ganz genau**. Markiere Stellen, die dir bedeutsam erscheinen, und kennzeichne sie mit **!**. Bei Textstellen, deren Sinn dir noch unklar ist, notierst du **?**.

**Arbeitsschritt 3** Danach stellst du folgende Überlegungen an:

- Welche **Schlüsselwörter** gibt es in dem Text? (vgl. Tipp S. 3)
- Was ist die **Kernaussage** (die „Botschaft“)?
- In wie viele **Sinnabschnitte** lässt sich der Text untergliedern? Markiere Stellen, an denen ein neuer Gedanke oder Inhalt auftaucht, mit **—**. Notiere am Rand, mit welchem (Unter-)Thema sich jeder Abschnitt befasst. Achtung: Nicht immer entspricht ein Sinnabschnitt einem Absatz im Text.
- Wie lauten wichtige **allgemeine Aussagen**? (vgl. Tipp S. 3)
- Wo wird die Darstellung durch **Beispiele** veranschaulicht? (vgl. Tipp S. 3)

**Arbeitsschritt 4** **Lies** den Text **selektiv** (d. h. stellenweise). Sieh dir noch einmal gezielt die Textstellen an, die du mit **?** gekennzeichnet hast. Versuche, ihren Sinn jetzt zu klären.

Übung 1

Lies den Text „Ruhelos im Großraumbüro“ einmal überfliegend, einmal genau und einmal selektiv. Löse dann die Aufgaben auf der nächsten Seite.



<sup>1</sup> In modernen Großraumbüros ist Lärmschutz angesagt. Die Störungen am Arbeitsplatz nehmen dadurch allerdings nur zu – weil nun die Gespräche der <sup>5</sup> Kollegen besser zu hören sind.

<sup>70</sup> Prozent aller befragten Büroangestellten sind „oft bis immer“ durch Geräusche und Gespräche abgelenkt. Das ergab eine Studie der Hochschule <sup>10</sup> Luzern. Dabei wird eine Unterhaltung von Kollegen störender empfunden als mechanischer Lärm. Besonders gravierend ist die Situation in modernen Großraumbüros. Hier hat die verbesserte

<sup>15</sup> Dämpfung des Geräuschpegels durch leisere Geräte und Schallschlucker zu einer paradoxen Situation geführt: Stimmen treten noch deutlicher hervor. Am wenigsten geschätzt werden trendige

<sup>20</sup> „Multi-Space-Büros“ mit einer Aufteilung in Zonen wie „Arbeiten“, „Nachdenken“, „Kommunizieren“: Das stete Nomadisieren zwischen den Zonen erschwert es den Beschäftigten, wirklich

<sup>25</sup> zur Ruhe zu kommen. Beliebt ist hingegen das klassische Kombi-Büro: zwei separate Arbeitsräume mit dazwischen liegender Kommunikationszone.

Quelle: Gruner + Jahr, Geo; <http://www.geo.de/GEO/mensch/medizin/63653.html>

Achte beim Lesen eines **Sachtextes** auf diese fast immer vorhandenen Elemente:

- **Schlüsselwörter:** Sie fallen besonders auf – entweder, weil sie mehrmals wiederholt werden oder weil sie einem anderen Sprachgebrauch angehören als die übrigen Wörter im Text (z. B. Umgangssprache statt Standardsprache, Fachbegriffe statt Alltagswörter).
- **Allgemeine Aussagen:** Sie vermitteln die wesentlichen Informationen und beziehen sich auf Sachverhalte, die grundsätzlich gelten oder als Verallgemeinerungen zu verstehen sind. Oft stehen sie im Plural oder enthalten verallgemeinernde Wörter (z. B. *man*).
- **Erläuterungen:** Sie führen allgemeine Aussagen genauer aus, oft mithilfe eines Beispiels.
- **Beispiele:** Beispiele sind konkrete Einzelfälle. Sie veranschaulichen allgemeine Aussagen, liefern aber keine neuen Informationen.

**Tipp**

## Aufgaben

1. Nach dem **überfliegenden Lesen:** Bestimme ...

Textsorte: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

Absicht des Verfassers: \_\_\_\_\_



2. Nach dem **genauen Lesen:** Notiere ...

Schlüsselwörter: \_\_\_\_\_

Kernaussage: \_\_\_\_\_

Anzahl der Sinnabschnitte: \_\_\_\_\_

Unterthemen: \_\_\_\_\_

Allgemeine Aussagen: \_\_\_\_\_

Beispiele: \_\_\_\_\_

3. Nach dem **selektiven Lesen:** Erkläre den Sinn dieser Wörter.

mechanischer Lärm (Z. 12): \_\_\_\_\_

Multi-Space-Büro (Z. 20): \_\_\_\_\_

Nomadisieren (Z. 23): \_\_\_\_\_

Kombi-Büro (Z. 26): \_\_\_\_\_

Kommunikationszone (Z. 28): \_\_\_\_\_

## Beispiel

Anfang eines Briefes an die Schulleiterin (hier ohne Briefkopf):

**Falsch**

Hallo Frau Müller,  
wir Schüler finden es total bescheuert,  
dass Sie was gegen die Einrichtung  
einer Cafeteria haben. ...

- Anrede passt nicht zu förmlichem Brief an die Schulleitung
- Darstellung unhöflich
- Umgangssprache unpassend („total bescheuert“, „was“ ...)

**Richtig**

Sehr geehrte Frau Müller,  
die Schüler sind über Ihre ablehnende  
Haltung bezüglich der Cafeteria sehr  
enttäuscht. ...

- höfliche Anrede, passt zu einem Brief an die Schulleiterin
- Darstellung sachlich und höflich
- Standardsprache (Schriftsprache) passt zu Anliegen und Adressat

## 6 Den Schreibprozess steuern

Der Schreibprozess besteht aus **drei Phasen**:

- ▶ **Vorbereiten:** Gewöhn dir an, den Schreibprozess sorgfältig zu planen. Das spart dir Zeit beim nächsten Schritt und erleichtert dir das Schreiben.
- ▶ **Schreiben:** Hier liegt der Schwerpunkt deiner Arbeit.
- ▶ **Überarbeiten:** Plane genug Zeit ein, um deinen Text noch einmal zu lesen und dabei fehlerhafte Stellen und ungeschickte Formulierungen zu verbessern.

### Vorbereiten

In der Vorbereitung **durchdenkst** du zunächst die **Aufgabenstellung**, danach **sammelst und ordnest** du deine **Ideen**.

Schritt für Schritt

#### Das Schreiben vorbereiten

**Arbeitsschritt 1** Lies die Aufgabe genau durch und überlege, was von dir verlangt wird. Bestimme das **Thema**, die geforderte **Textsorte**, den **Schreiber** und das **Ziel**, das er verfolgt, sowie den **Leser** und dessen mögliche **Erwartungen** an den Text.

**Arbeitsschritt 2** **Sammle Ideen** zum Thema. Halte stichwortartig fest, was dir spontan in den Sinn kommt. Notiere es z. B. in einer Tabelle, einem Cluster oder einer Mindmap.

**Arbeitsschritt 3** **Ordne** deine Ideen: Kennzeichne Stichpunkte, die **inhaltlich zusammengehören** (z. B. mit gleichen Farben oder Buchstaben) und bringe die Gedanken in eine **sinnvolle Reihenfolge** (z. B. indem du sie nummerierst).

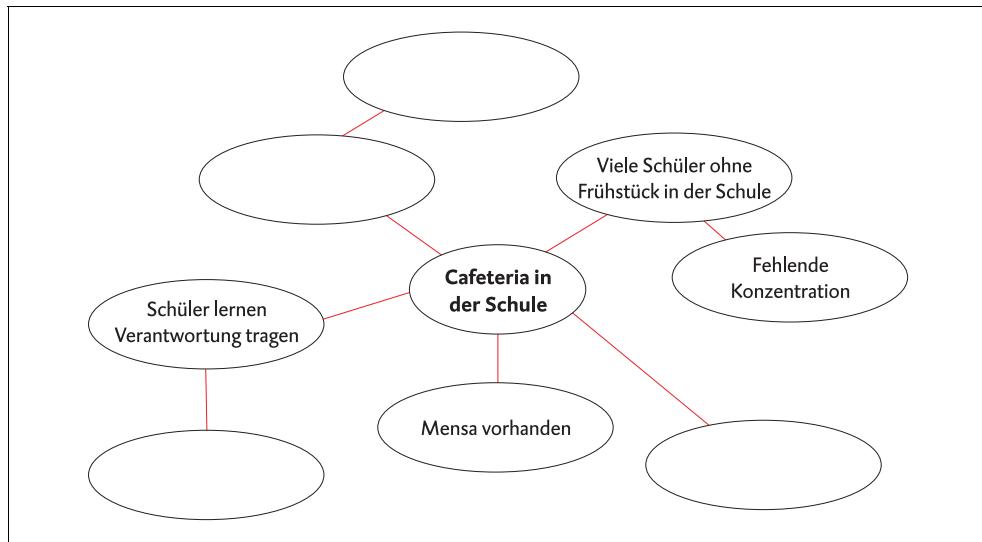
**Arbeitsschritt 4** Nimm ein neues Blatt und erstelle deinen **Schreibplan**. Untergliedere ihn in **drei Abschnitte**: Einleitung – Hauptteil – Schluss. Übertrage deine zuvor gesammelten Ideen in den Abschnitt zum **Hauptteil**. Überlege dann, wie du den Leser in der **Einleitung** geschickt zum Thema hinführen kannst und wie du deine Ausführungen am **Schluss** überzeugend abrundest. Trage jeweils Stichworte in die entsprechenden Abschnitte des Schreibplans ein.

Eine **Ideensammlung** (Schritt 2) kann wie eines dieser drei Beispiele aussehen:

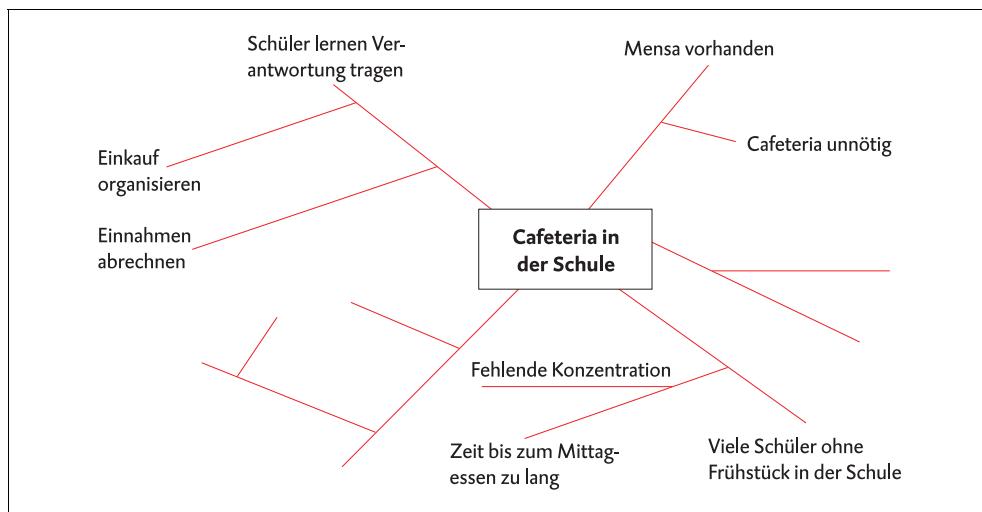
Vorteile einer Schulcafeteria	Mögliche Einwände dagegen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Konzentration nach Frühstück</li> <li>• Schüler lernen Verantwortung tragen</li> <li>• Geldeinnahme für die Schule</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensa vorhanden!</li> <li>• Zeitproblem</li> <li>• Organisation schwierig</li> <li>• ...</li> </ul>

Beispiel

Tabelle



Cluster



Mindmap

Als Schulsprecher oder Schulsprecherin möchtest du erreichen, dass in eurer Schule eine Cafeteria eingerichtet wird; Schüler und Eltern sollen sie gemeinsam betreiben. Aus diesem Grund schreibst du einen Brief an die Schulleiterin. Dein Ziel ist es, durch gute Argumente ihre Unterstützung zu gewinnen und mögliche Einwände, die sie haben könnte, zu zerstreuen. Bereite das Schreiben dieses Textes vor, indem du die Aufgaben auf der nächsten Seite bearbeitest.

Übung 22

## Aufgaben

1. Beantworte die folgenden Fragen. Stichworte genügen.
  - a) Um welches Thema geht es?  
\_\_\_\_\_
  - b) Welche Art von Text sollst du schreiben?  
\_\_\_\_\_
  - c) Wer ist der Verfasser des Textes? Was ist sein Anliegen?  
\_\_\_\_\_
  - d) An wen richtet sich der Text? Welche Vorstellungen könnte er/sie haben?  
\_\_\_\_\_
2. Sammle Einfälle zum Thema (Argumente, Entkräften möglicher Einwände). Die Form, z. B. Tabelle, Mindmap ..., ist dir freigestellt. (→ Heft)  
**Hinweis:** Du kannst auch eines der angefangenen Beispiele (S. 55) nutzen.
3. Ordne deine gesammelten Ideen aus der vorherigen Aufgabe.

### Übung 23

Vervollständige diesen Schreibplan zur Schreibaufgabe von S. 55 (Übung 22).

**Hinweis:** Nutze deine Ergebnisse aus der vorherigen Übung.

<b>Einleitung</b> Hinführung, Anliegen	Höfliche Anrede Aktuelle Situation: viele Schüler ohne Frühstück im Unterricht, Bitte um Unterstützung für Einrichtung einer Cafeteria
<b>Hauptteil</b> Entkräften von Gegenargumenten,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen der Ausstattung und Organisation mit Unterstützung der Eltern lösbar</li> <li>• _____</li> </ul>
eigene Argumente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bessere Leistungsfähigkeit durch Frühstücksmöglichkeit für alle Schüler</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>
<b>Schluss</b> Bekräftigung mit Hauptargument/ Zusammenfassung, weiteres Vorgehen	<p>Wiederholung der Bitte um Unterstützung, Hauptbegründung:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Vorschlag: Gespräch führen Grußformel und Unterschrift</p>

## 10 Wortbedeutungen erklären und zuordnen

Das sichere Verständnis von Texten hängt auch davon ab, ob du die Bedeutung der verwendeten Wörter kennst. Dazu gehören nicht nur **Fachbegriffe** und **Fremdwörter**, sondern auch Wörter mit **übertragener Bedeutung**.

In der Prüfung werden dir häufig Aufgaben begegnen, in denen du z. B.

- ▶ für ein Wort ein **Synonym** (d. h. ein Wort mit gleicher Bedeutung) finden sollst,
- ▶ die Bedeutung einer **Redewendung** erklären musst,
- ▶ **Fremdwörter** oder **Fachbegriffe** erkennen und ihrer deutschen Bedeutung zuordnen musst,
- ▶ **Sprachbilder** mit den korrekten Fachbegriffen benennen und ihre „eigentliche“ Bedeutung erklären sollst (vgl. S. 49 f.).

### Tipp

 Untersuche immer, in welchem **Textzusammenhang** (Kontext) ein Wort verwendet wird. Oft kannst du dadurch seine Bedeutung erschließen. Falls du die Bedeutung nicht aus dem Zusammenhang erschließen kannst, nimm das Wörterbuch zu Hilfe.

### Übung 44

Lies noch einmal den Text „Einfache Mittel verbessern den Durchfluss“ auf S. 102 und bearbeite dann die folgenden Aufgaben:

#### Aufgaben

1. Im Text heißt es:

[...] die Tür, durch die sich alle so schnell wie möglich zwängen wollen.

Ersetze das Verb „zwängen“ durch ein passendes Synonym.

- 
2. Finde zu den folgenden Fremdwörtern eine passende deutsche Bezeichnung.

Fremdwort	deutsche Bezeichnung
komplex	
spontan	
Passant	
simulieren	

3. Im Text heißt es:

*Aber nicht immer ist der Einzelne Spielball der wogenden Masse.*

Erkläre, was mit der Redewendung „jemandes Spielball sein“ gemeint ist.

---



---



---

## 11 Formen der Wortbildung kennen

Im Deutschen gibt es zwei Möglichkeiten, ein Wort zu bilden: als **Ableitung** oder als **Kompositum**.

### Ableitung

- Ein Wort wird gebildet, indem an den Wortstamm eine Vorsilbe (Präfix) und/oder eine bestimmte Endung (Suffix) angehängt wird. Diese Form der Wortbildung nennt man **Ableitung**.

Be	rühr	ung
<b>Präfix</b>	<b>Wort-</b>	<b>Suffix</b>
(Vorsilbe)	stamm	(Endung)

Beispiel

- **Präfixe** werden dem Wortstamm vorangestellt. Typische Präfixe sind z. B.: an-, auf-, ab-, ge-, ver-, zer-, zu-  
ankommen (Verb), Angelegenheit (Nomen), anständig (Adjektiv)

Beispiel

- **Suffixe** sind Wortendungen. Sie bestimmen in vielen Fällen die Wortart. Typische **Nomen-Suffixe**: -heit, -keit, -nis, -ung, -ling, -mus, -schaft, -tum Typische **Adjektiv-Suffixe**: -ig, -lich, -isch, -bar, -los, -haft, -sam, -end  
*krank* (Wortstamm), *Krank-heit* (Nomen), *kränk-lich* (Adjektiv)

Beispiel

### Kompositum (Plural: Komposita)

- Wird ein Wort aus zwei oder mehr selbstständigen Wörtern zusammengesetzt, so nennt man das so gebildete neue Wort **Kompositum**.
- Komposita können aus fast allen Wortarten gebildet werden, z. B.: *Regen-bogen* (Nomen + Nomen), *kopf-stehen* (Nomen + Verb), *laut-stark* (Adjektiv + Adjektiv), *kick-boxen* (Verb + Verb).
- An der Nahtgrenze eines Kompositums können Fugenbuchstaben stehen, z. B.: *Mausefalle*, *Einkaufskorb*, *Schokoladeneis*.

### Tipp

Um herauszufinden, ob ein Wort ein **Kompositum** oder eine **Ableitung** ist, zerlege es in seine Wortbausteine. Wenn alle Bestandteile (außer den Fugenbuchstaben) sinnvolle Wörter sind, die für sich alleine stehen können, dann handelt es sich um ein Kompositum.

Kompositum oder Ableitung? Kreuze jeweils die richtige Antwort an.

Übung 45

- |                  | Ableitung                | Kompositum               |
|------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Waschmaschine | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Verkauf       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) dunkelblau    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Gewohnheit    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) begreifen     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



## Mittlerer Schulabschluss Deutsch Hamburg

### Abschlussprüfung 2019

Der folgende Text ist ein Auszug aus einem Roman. Der Ich-Erzähler hat bei der Familie seiner Freundin Silke zu Abend gegessen. Silkes Eltern mögen ihn nicht und lassen ihn das auch spüren ...

Text 1

#### Wasserfarben

von Thomas Brussig

<sup>1</sup> Silke und ich wollten noch weggehen. Wohin, wussten wir noch nicht, und es hätte keinen Sinn gehabt, diese Frage in Gegenwart der Eltern zu klären. Diese <sup>5</sup> Atmosphäre war zu unerträglich, als dass wir länger als unbedingt nötig geblieben wären. Natürlich stöhnte Silkes Mutter noch über den Abwasch, aber das tat sie nur, damit sich Silke <sup>10</sup> irgendwie schuldig fühlt. Die Tour<sup>1</sup> war nicht neu, wahrlich nicht. Aber diesen ganzen Zirkus durchschaute Silke nicht einmal. Sie fühlte sich stattdessen tatsächlich immer irgendwie schuldig.

<sup>15</sup> Als ich Silke in den Mantel half, kam aus der Küche in diesem Eine-Mutter-ruft-  
ihrer-aus-dem-Haus-gehenden-Toch-  
ter-hinterher-Tonfall: „Silke, lässt du die Schlüssel hier, du weißt doch, Papa <sup>20</sup> hat Bereitschaftsdienst<sup>2</sup> und seine Schlüssel verlegt.“ Ehe Silke etwas sagte, kam ihre Mutter in den Flur. Sie band sich gerade ihre Schürze um und mühte sich mit der Schleife ab, die sie sich auf <sup>25</sup> dem Rücken binden wollte. Sie lächelte Silke an, ging auf sie zu und bat: „Komm, hilf mir mal!“ Ich ließ die Klinke wieder los. Die Mutter hatte Silke den Rücken zugewandt, und Silke band <sup>30</sup> eine Schleife. Währenddessen sprach Silkes Mutter weiter, und zwar in einem Tonfall, der so anständig klang, dass jede Widerrede taktlos wirken musste. „Papa kann deinen Schlüssel nehmen. Wir <sup>35</sup> bleiben auf, bis du wiederkommst.“ Das war schon wieder so ein Manöver<sup>3</sup>. Es war jetzt Viertel vor neun, und Silkes Mutter wusste genauso gut wie ich, dass Silke spätestens ab halb elf nur ans <sup>40</sup> Nachhausegehen denkt – um ihren Eltern den Schlaf zu gönnen. Sie wollte nicht so recht antworten und fragte:

„Kannst du nicht Papa deinen Schlüssel geben?“

<sup>45</sup> Die Mutter hatte sich wieder zu uns umgedreht und sah Silke ins Gesicht. Sie war fast einen Kopf kleiner als Silke. „Ich muss doch nachher noch mal mit dem Hund raus, und wenn just<sup>4</sup> in die-<sup>50</sup> sen zwanzig Minuten Papa angerufen wird, muss er doch das Haus abschließen können, wenn er geht. – Sieh mal, wir bleiben doch auf, bis du wieder-  
kommst, da brauchst du doch keinen <sup>55</sup> Schlüssel.“

Man konnte wirklich glauben, es drehte sich allen Ernstes einzig um den Schlüssel, denn sie sagte das alles sehr schön gespielt freundlich und bittend und kein <sup>60</sup> bisschen ungeduldig. Ich setzte in dem-  
selben Tonfall, an Silke gewandt, fort: „Und wenn es doch etwas später wer-  
den sollte, kannst du auch bei mir schlafen.“

<sup>65</sup> Ich muss verrückt gewesen sein. Echt. Ich bin der verrückteste Mensch, den ich kenne. Fragen Sie mich nicht, was das sollte. Es war nur so eine bekloppte Pro-  
vokation. Dieses scheinheilige<sup>5</sup> Getue<sup>6</sup>

<sup>70</sup> von Silkes Mutter war mir nämlich wirklich über. Ich kann Ihnen sagen, ich hatte die Nase voll von diesem Getue. Im Ernst. Natürlich ging meine Bemer-  
kung nach hinten los und so. Wissen <sup>75</sup> Sie, Silke ist nämlich gegen Provokatio-  
nen. Sie war ziemlich betroffen darüber, dass ich mich in diesem Stil mit ihrer Mutter anlegte.

Naja, und ihre Mutter machte auf Fas-<sup>80</sup> sungslosigkeit. Sie trug ganz schön dick auf. Sie gab sich allergrößte Mühe, fas-  
sungslos zu sein. Sie machte einen auf hektische Fassungslosigkeit und kriegte es auch ganz gut hin.

**4 just:** gerade/plötzlich

**1 Tour:** hier: abfällig für  
eine Strategie/Vorge-  
hensweise

**2 Bereitschaftsdienst:**  
Arbeitszeit, bei der man  
zuhause jederzeit erreichbar  
sein muss, um eventuell zu  
einem Einsatzort aufzubre-  
chen

**5 scheinheilig:** heuchle-  
risch/unaufrechtig

**6 Getue:** übertriebenes Ver-  
halten

**3 Manöver:** eigentlich:  
eine militärische Übung;  
hier: eine Taktik/Methode

**Bereich I: Aufgaben zur Lesekompetenz**

1. Überprüfe, ob die folgenden Aussagen zum Text richtig oder falsch sind.  
Zitiere jeweils eine Textstelle, aus der das hervorgeht.

7 P.

- a) Der Ich-Erzähler hat zunächst die Absicht, mit seiner Freundin Silke aus dem Haus ihrer Eltern zu gehen.

Aussage ist richtig  falsch

Textbeleg:

---

---

---

- b) Der Ich-Erzähler glaubt, dass Silke öfter Schuldgefühle gegenüber ihrer Mutter hat.

Aussage ist richtig  falsch

Textbeleg:

---

---

---

- c) Silke will früh wieder zu Hause sein, damit sie genug Schlaf bekommt.

Aussage ist richtig  falsch

Textbeleg:

---

---

---

- d) Der Ich-Erzähler bietet Silke an, bei ihm zu übernachten.

Aussage ist richtig  falsch

Textbeleg:

---

---

---

- e) Kurz bevor der Ich-Erzähler geht, macht Silke einen traurigen Eindruck auf ihn.

Aussage ist richtig  falsch

Textbeleg:

---

---

---

**Bereich II: Aufgaben zum Sprachgebrauch/Sprachwissen**

9. Überprüfe, ob die folgenden Aussagen zur sprachlichen Gestaltung des Romanauszugs „Wasserfarben“ (Text 1) richtig oder falsch sind. Kreuze die richtige Aussage an. Es darf jeweils nur eine Aussage angekreuzt werden.

a) Das verwendete Tempus

- wechselt.
- ist Präsens.
- ist durchgehend Präteritum.

b) Aussagen von Figuren werden

- immer direkt wiedergegeben.
- immer indirekt wiedergegeben.
- direkt und indirekt wiedergegeben sowie vom Erzähler zusammengefasst.

c) Bei der Gestaltung der Sätze fallen auf:

- die vielen Fragen und Ausrufe.
- die häufige Verwendung von Anglizismen.
- die vielen umgangssprachlichen Ausdrücke.

d) Der Ausdruck „menschliche Größe“ (vgl. Z. 172) bedeutet,

- dass jemand dick ist.
- dass jemand gewachsen ist.
- dass jemand einen vorbildlichen Charakter hat.

10. Ersetze die in den folgenden Sätzen fett gedruckten Wörter jeweils durch ein Wort oder einen Ausdruck mit ähnlicher Bedeutung. Du kannst die Sätze auch umformulieren. Dabei muss der Sinn aber erhalten bleiben.

a) „Währenddessen sprach Silkes Mutter weiter, und zwar in einem **Tonfall**, der so anständig klang, dass jede Widerrede taktlos wirken musste.“ (Z. 30 ff.)

---

---

b) „Das war nicht mal **Theater** oder so.“ (Z. 135 f.)

---

---

c) „Ich muss dazu sagen, dass ich das mit Silke nicht nach ein, zwei Wochen **abhaken** konnte.“ (Z. 146 ff.)

---

---

4 P.

3 P.

## Bereich III: Aufgaben zur Schreibkompetenz

**Hinweis:** Die sprachliche Gestaltung (Textaufbau, Ausdruck, Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung) fließt in diesem Bereich zu 50 % in die Bewertung ein.

16. Bearbeite **eine** der folgenden Aufgaben:

- a) Einige Wochen nach der letzten Begegnung mit dem Ich-Erzähler entdeckt Silke beim Schuhebinden den Schlüsselbund ihres Vaters unter dem Tischchen im Flur. Auf einmal kehren alle Erinnerungen an die letzte Begegnung mit ihrem Freund in ihrem Elternhaus zurück.

20 P.

(Inhalt: 10 P., Sprachliche Gestaltung: 10 P.)

**Verfasse einen inneren Monolog** aus Silkes Sicht, in dem du

- rückblickend den Streit zwischen dem Ich-Erzähler und deinen Eltern beurteilst,
  - deutlich machst, warum du dich gegenüber deinen Eltern nicht durchgesetzt hast,
  - darüber nachdenkst, ob und inwieweit das Verhalten des Ich-Erzählers dich enttäuscht hat,
  - begründest, ob und wie sehr du dir eine Versöhnung wünschst.
- Achte darauf, dass der innere Monolog dem Romanauszug nicht widerspricht.
- Schreibe in der Ich-Perspektive.

oder

- b) Ob Partner, Freunde oder Clique – nicht immer finden Eltern den Umgang für ihre Kinder passend. Du wirst als Vertreter deiner Altersgruppe gebeten, einen Gastbeitrag für eine Elternzeitschrift zu schreiben. **Verfasse einen Artikel** zu der Frage:

**Wie sollten sich Eltern gegenüber Freunden ihrer Kinder verhalten?**

Du sollst deine eigene Antwort auf diese Frage finden. Beziehe dabei auch Beispiele oder konkrete Erlebnisse ein.

Folgende Begriffe sollen dir als Anregung dienen; gehe in deinem Text auf mindestens vier der folgenden Aspekte ein.

Vertrauen	Angst	Neugier
Sorge	Freude	Distanz
Ehrlichkeit	Eifersucht	Respekt
Bloßstellung	Geheimnisse	Interesse

Ich wähle Aufgabe \_\_\_\_\_:

**Maximale Punktzahl: 90 Punkte**



© STARK Verlag

[www.pearson.de](http://www.pearson.de)  
[info@pearson.de](mailto:info@pearson.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.